

20. Oktober 2013

Schlossgeist



Die Gesichter Lenzburgs

DAS ZENTRALGEFÄNGNIS Lenzburg hat die Aufmerksamkeit des bekannten deutschen Nachrichtenmagazins «**Der Spiegel**» auf sich gezogen. In der neusten Ausgabe vom 7. Oktober taucht unter der Rubrik «Global Village» der Name Lenzburg auf (Bild); der Artikel handelt von «einem **Knast für Senioren-Straftäter**». Im Fokus: Bruno Graber, Leiter Zen-



tralgefängnis, und dessen Verhältnis zu den Gefangenen in der 60-Plus-Abteilung. Die Beschreibungen der Abteilung reichen von einfühlsam («Manche haben Angst, dass sie am Ende in eine Klinik abgeschoben werden. Sie wollen lieber zu Hause sterben, bei Bruno Graber im Gefängnis.») über humorvoll («Alte Häftlinge sind meist nicht so aggressiv, halten sich mehr an die Regeln, die Fluchtgefahr ist mit Rollator eher gering.») bis erstaunt («Ein Schweizer Gefängnisleiter hat einen Knast für Senioren-Straftäter entworfen - mit Kräutergarten und Aquarium.»). Dass Lenzburg in einem Auslandteil erwähnt wird, mag seltsam anmuten. Aber: Die 60-Plus-Abteilung des Zentralgefängnisses wird im Artikel gar mit ähnlichen Gefängnissen in Neuseeland und in den USA/Kalifornien verglichen.